Nr. 99 – April 2008 – 2/08

Aus dem Inhalt:

1. Aus dem Gemeinderat
2. Änderung Flächenwidmungsplan
3. Information Bauamt
4. Kurzmitteilungen
5. Tierkörperbeseitigung
6. Information Kläranlage
7. Zeckenschutzimpfaktion 2008
8. Kostenlose Röntgenuntersuchung
9. Ergebnis Trinkwasseruntersuchung
10. FF-Bad Schönau
11. USC-Bad Schönau
12. MFA 2008 - Information für Landwirte
13. Information Musikschule
14. Jugendgruppe Bad Schönau

Diverse Informationen

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Kurgemeinde 2853 Bad Schönau, Kurhausstraße 8, Tel.: 02646/8284 Fax DW 10
gemeinde@bad-schoenau.gv.at, www.badschoenau.at
Parteienverkehr:
Mo. – Fr. 08.00 – 12.00 Uhr
Di. und Fr. auch von 13.00 bis 16.00 Uhr
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Riegler.
Layout: Maria Knorr
Herstellung in Eigenvervielfältigung.
Verlags- und Herstellungsort: Bad Schönau

1. Aus dem Gemeinderat Sitzung vom 12.03.2008

	Einnahmen		Ausgaben	
Ordentlicher Haushalt	**2007**	2006	**2007**	2006
Vetretungskörper und allg.Verw.	€ 4.472,00	€ 3.730,65	€ 142.112,44	€ 133.483,88
Öffentl.Ordnung und Sicherheit	€ 1.051,64	€ 3.391,54	€ 10.444,91	€ 8.592,84
Unterr.,Erziehung,Sport,Wissens.	€ 21.397,86	€ 17.695,69	€ 182.835,38	€ 211.890,73
Kunst,Kultur und Kultur	€ 17.522,00	€ 15.901,25	€ 53.113,16	€ 42.600,09
Soz.Wohlf. U. Wohnbaufördg.	€ -	€ -	€ 157.165,59	€ 159.519,34
Gesundheit	€ -	€ 27.405,92	€ 164.646,38	€ 156.921,27
Straßen- u. Wasserbau,Verkehr	€ 2.087,10	€ 319,19	€ 78.478,33	€ 115.859,61
Wirtschaftsförderung	€ -	€ -	€ 377.148,02	€ 338.426,04
Dienstleistung	€ 732.561,02	€ 770.117,87	€ 759.944,78	€ 826.417,47
Finanzwirtschaft	€ 1.281.045,78	€ 1.318.211,14	€ 141.566,04	€ 154.424,39
Abwicklung Überschüsse Vorjahr	€ 80.316,75	€ 95.477,76	€ 52.182,74	€ 51.932,61
Jahressummen	**€ 2.140.454,15**	**€ 2.252.251,01**	**€ 2.119.637,77**	**€ 2.200.068,27**
Überschuss	**€ 20.816,38**	€ 52.182,74		

Außerordentlicher Haushalt

Summe	**€ 252.333,00**	€ 891.396,59	**€ 252.333,00**	€ 891.396,59
Gesamtrechnungsergebnis	**€ 2.392.787,15**	€ 3.143.647,60	**€ 2.371.970,77**	€ 3.091.464,86

	Einnahmen		Ausgaben	
Einige wichtige Einnahmen und Ausgaben im Detail	**2007**	2006	**2007**	2006
Wasserversorgung	€ 163.098,89	€ 186.070,93	€ 164.808,98	€ 157.648,01
Abwasserbeseitigung	€ 439.794,50	€ 476.724,71	€ 423.250,53	€ 404.457,44
Müllbeseitigung	€ 97.606,47	€ 74.442,35	€ 98.563,14	€ 91.359,46
Ertragsanteile	€ 456.107,94	€ 428.805,83		
Grundsteuer A+B	€ 117.713,41	€ 140.673,33		
Kommunalsteuer	€ 384.279,44	€ 377.243,73		
Ortstaxe u. Int.Beiträge	€ 266.858,03	€ 244.945,41		
Schülerbeförderung			€ 2.697,00	€ 2.588,00
Transportkosten f. Kdg.Kinder			€ 1.225,45	€ 1.294,00
Schulumlagen			€ 81.117,52	€ 89.327,84
Berufschulerhaltungsbeitrag			€ 37.995,00	€ 38.505,00
Kindergarten (abzügl.Elternbeitr.)			€ 57.518,80	€ 63.774,20
Musikschule (abzügl.Elternbeitr.)			€ 26.418,60	€ 16.844,27
Sozialhilfeumlage			€ 131.886,17	€ 120.986,84
Beihilfen an Bauwerber			€ 1.744,14	€ 15.545,92
NÖKAS (NÖ Krankenanstalten)			€ 160.312,55	€ 149.364,72
Zöbernbach, Wildbach Beiträge			€ 4.170,00	€ 8.458,00
Winterdienst			€ 3.892,20	€ 18.696,37
Besamungszuschuss			€ 7.342,74	€ 7.780,05
Zuschüsse an Unternehmungen			€ 88.720,97	€ 88.433,46
Zuführung an ausserord.HH			€ 110.090,63	€ 126.300,00
Umbau Gemeindeamt, WC	€ 56.169,02	€ 96.300,00	€ 74.280,14	€ 78.188,88
Kindergarten Zu- und Umbau	€ 2.412,24	€ 39.600,00	€ 10.694,25	€ 54.122,36
Pfarrheim Kultursaal	€ 20.000,00	€ 45.000,00	€ 20.000,00	€ 45.000,00
Güterwegsanierung	€ 41.686,34	€ 12.000,00	€ 28.183,00	€ 30.503,34
Bauhof/FF-Haus Müllzentrum	€ 32.097,20	€ 54.500,00	€ 26.017,91	€ 109.122,02
Ausbau Wasserversorgung	€ 9.105,92	€ 300.000,00	€ 3.263,25	€ 230.694,98
Umbau Kläranlage	€ 3.024,80	€ 20.000,00	€ 866,33	€ 7.700,02

Subvention FF-Bad Schönau
Für Anschaffung und Instandhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für das Jahr 2008 konnte der FF Bad Schönau eine Subvention in der Höhe von € 1.000,-- gewährt werden.

Asphaltierung - Weg Kurpark
Der Weg vom Gasthaus Koder in den Kurpark wird asphaltiert.
Die Arbeiten wurden an den Bestbieter (Fa. Handler Bau GesmbH) vergeben.
Es wird Mitte April mit den Asphaltierungsarbeiten begonnen.

Asphaltierung - Eislaufplatz
Auch beim Eislaufplatz sind Asphaltausbesserungen notwendig. Der Auftrag hierfür wurde ebenfalls an die Firma Handler Bau GesmbH. vergeben.

2. Änderung Flächenwidmungsplan

Es ist beabsichtigt, ein Änderungsverfahren betreffend dem örtlichen Raumordnungsprogramm durchzuführen. Falls Sie Umwidmungswünsche haben, geben Sie diese bitte schriftlich bis spätestens Mitte Mai 2008 beim Gemeindeamt bekannt. Falls raumordnungstechnisch keine Widersprüche entgegenstehen, können eventuelle Umwidmungswünsche berücksichtigt werden.

3. Information Bauamt

Nachstehend möchten wir Ihnen einige Informationen für einen formal richtigen Ablauf bei baubehördlichen Verfahren geben. Wir bitten Sie, diese Abläufe einzuhalten, so kommen Sie zu einer raschen Erledigung Ihrer Bauangelegenheit.
Grundsätzlich unterscheiden sich die Verfahren in Baubewilligungsverfahren und Anzeigeverfahren.

Baubewilligungsverfahren:
Was ist bewilligungspflichtig?

1. Neu- und Zubauten von Gebäuden
2. Errichtung von baulichen Anlagen, durch welche Gefahren für Personen und Sachen oder ein Widerspruch zum Ortsbild entstehen oder Nachbarrechte verletzt werden könnten
3. Einfriedungen gegen öffentliche Verkehrsflächen im Bauland (wenn kein Bebbauungsplan
4. Abänderungen von Bauwerken, wenn Standsicherheit, Brandschutz, hygienischen Verhältnisse, Widerspruch zum Ortsbild oder Nachbarrechte verletzt werden könnten
5. Aufstellung von Maschinen und Geräten und Aufstellung von Feuerungsanlagen über 400 kW Nennwärmleistung
6. Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten (mehr als 1000 Liter)
7. Abbruch von Bauwerken, die an Bauwerke am Nachbargrundstück angebaut sind (Verletzung Nachbarrechte)
8. Veränderung der Höhenlage des Geländes auf einem Grundstück im Bauland (bei bestimmten Voraussetzungen)

Das Ziel im Baubewilligungsverfahren ist die Erlangung eines positiven Bescheides. Dass Sie zu so einem Bescheid kommen, sind einige Dinge zu beachten:
Fangen Sie zeitgerecht zu planen an und nutzen Sie die angebotenen Bauberatungstermine. Kommen Sie mit Ihrem Planer zu so einem Termin (die Mitnahme von Planskizzen bzw. aussagekräftige Unterlagen wird angeraten). Der Bausachverständige kann sich dann schon ein Bild von Ihrem Vorhaben machen und eventuell auftretende Probleme können somit im Vorfeld geklärt werden.
Dann reichen Sie Ihr Bauvorhaben mit den erforderlichen Beilagen (Bauansuchen, Pläne, Baubeschreibungen, Nachweis Grundeigentümer etc.) bei der Baubehörde ein. Diese wird dann entweder eine Bauverhandlung ausschreiben (wenn Anrainerrechte berührt sind) oder lediglich anhand der eingereichten Unterlagen die Baubewilligung erteilen.
In diesem Verfahren kommt dem Bauführer eine wichtige Rolle zu. Vor Beginn der Bauarbeiten ist der Baubehörde der Baubeginn und der Bauführer zu melden. Wenn das Vorhaben fertig gestellt ist, muss eine Fertigstellungsanzeige vorgelegt werden. Als Beilage brauchen Sie neben den im Bewilligungsbescheid vorgeschriebenen Nachweisen und Befunden auch eine Bauführerbescheinigung, in der der Bauführer die bewilligungsgemäße Ausführung des Vorhabens bestätigt.

Anzeigeverfahren:
In der Bauordnung sind anzeigepflichtige Vorhaben taxativ aufgezählt. Ein kurzer Ausschnitt davon:

- Gerätehütten und Gewächshäuser bis 6 m² und einer Höhe bis 2 m im Bauland
- Aufstellung von Wärmeerzeugern (Kleinfeuerungsanlagen mit Nennwärmleistung bis 400 kW
- Abbruch von Bauwerken
- Herstellung von Hauskanälen
- Solaranlagen
- Senkgruben bis 60 m³
- Lagerung brennbarer Flüssigkeiten von mehr als 200 L und höchstens 1000 Liter
- Einfache Einfriedungen gegen öffentliche Verkehrsflächen im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes
- Gasanlagen

Diese Vorhaben sind mindestens 8 Wochen vor dem Beginn ihrer Ausführung der Baubehörde schriftlich

anzuzeigen. Die Behörde führt lediglich eine inhaltliche Prüfung durch. Wenn diese Prüfung negativ ausfällt, wird der Antrag bescheidmäßig abgewiesen, wenn positiv, dann erhalten Sie ein formloses Schreiben.
Die Einreichunterlagen bestehen aus einer Skizze und einer Beschreibung (je 2-fach). **Wichtig ist, dass die Unterlagen aussagekräftig sind und eine seriöse Prüfung durch die Baubehörde ermöglichen.**

Hinweis:
Zu Einreichunterlagen für anzeigepflichtige **Heizungsanlagen** (bis 400 kW Nennwärmleistung):
Man unterscheidet Heizungen mit

- Feste Brennstoffe (z.B. Stückholz, Pellets, Hackgut)
- Öl
- Gas (Erdgas/Flüssiggas)
- Wärmepumpen

Wie zuvor erwähnt, benötigen Sie zur Einreichung eine aussagekräftige Skizze und eine technische Beschreibung (je 2-fach).
Zusätzlich bei Heizungen: Prüfbericht einer akkreditierten Stelle
Nach Fertigstellung:

- Eine Bescheinigung des Heizungsinstallateurs über die vorschriftsmäßige Aufstellung des Wärmerzeugers
- ein Befund des Rauchfangkehrermeisters.

Die technische Beschreibung sollte folgendes beinhalten:
Für alle Heizungen (Brennstoffunabhängig)

- Angabe der ermittelten Heizlast
- Angabe der Nennwärmleistung des Kessels
- Kesselfabrikat und Kesseltype
- Angaben über die Absicherung des hydraulischen Systems gegen unzulässigen Druckanstieg
- Angabe wie die Verbrennungsluftzufuhr erfolgt
- Beschreibung der Abgasführung (z.B. Schornstein)
- Angabe der Wärmeverteilung (z.B. Heizkörper, Fußbodenheizung)

Spezifisch für Heizungen mit festen Brennstoffen

- Bei Stückholz:
  Sicherheitseinrichtungen (z.B. therm. Ablaufsicherung)
- Bei Pellets/Hackgut:
  Beschreibung des Lagers, (unbedingt Inhalt in m³)
  Sicherheitseinrichtungen (z.B. RSE, TÜB)
  Erforderliche techn. Einrichtungen (z.B. Prallmatten, Abstützbohlen bei der Lagerraumtür)

Spezifisch für Ölheizungen

- Beschreibung der Lagerung
  Art der Lagerung – Fabrikat, Type und Herstellungsnorm
  Sicherheitseinrichten (z.B. Überfüllsicherung, Inhaltsanzeige, Leckraumüberwachung)
- Beschreibung der Leitungsanlage
  Leitungswerkstoff und Verbindungsart
  Sicherheitseinrichtungen (z.B. Leckraumüberwachung, Ausheberungsschutz/Magnetventil, Überschubrohr)
  Verrohrungssystem (z.B. Einstrang)
- Beschreibung der Feuerungsanlage
  Sicherheitseinrichtungen (z.B. Brandschutzthermostat, Umspülarmatur, Fluchtschalter

Wir bitten Sie vorgenanntes zu beachten. Bei Rückfragen steht Ihnen das Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

Die nächsten Bauberatungstermine:

16.04., 28.05. und 18.06.2008
jeweils ab 08.30 Uhr

Es wird empfohlen, eine Bauberatung durch unseren Bausachverständigen des NÖ Gebietsbauamtes, Hr. DI Wolfgang Patek, am Gemeindeamt in Anspruch zu nehmen.
Bitte um rechtzeitige Terminvereinbarung am Gemeindeamt (02646/8284).

4. Kurzmitteilungen

- **Ein Service der Gemeinde: Kostenlose Rechtsberatung.**

Mag. Rudolf Vogrin, Rechtsanwalt, Triester Straße 15, 2620 Neunkirchen (Kanzlei Dr. Wippel)
berät Sie im Gemeindeamt gerne kostenlos in Rechtsfragen aller Art (z: B. Verkehrsunfälle, Kauf, Schenkung, Übergabe, Erbschaft, Eheprobleme, Miete und Pacht, Unterhaltsansprüche, Schadenersatz, Privatkonkurs etc.)
Auskünfte und Terminvereinbarung erbeten unter: Tel. Nr. 02635/62860-15

- **Störstoffe im Gelben Sack**

Der Abfallwirtschaftsverband Wiener Neustadt informiert:
Ab März 2008 werden aufgrund der hohen Störstoffanteile im Gelben Sack intensive Kontrollen durchgeführt. **Sollten vermehrt Störstoffe wie Restmüll und Kunststoffe, welche nicht als Verpackungen einzustufen sind, im Gelben Sack vorgefunden werden, wird dem Sack ein rot- oranger Aufkleber angeheftet und nicht mitgenommen.**

- **Stellungspflichtige 2008**

Alle Bad Schönauer Stellungspflichtigen (österr. Staatsbürger männl. Geschlechtes des Geburtsjahrganges 1990) haben sich am **03.09.2008** am Stellungsort St. Pölten der Stellung zu unterziehen.
Genaue Informationen werden den Stellungspflichtigen rechtzeitig zugesandt.

- **Abfallentsorgung im Aubach**

Aus aktuellem Anlass möchten wir Sie ersuchen, keine Abfälle (z.B. Äpfel etc.) im Aubach zu entsorgen.

- **Gratis Radverleih**

Der Gemeinde Bad Schönau stehen aus dem **Klimabündnisprojekt des Landes Niederösterreich „ZweiRad FreiRad“** Fahrräder zur Verfügung, die kostenlos entliehen werden können. Ziel dieses Projektes ist es, der Bevölkerung wieder Lust aufs Radfahren zu machen, um tägliche kurze Wege mit dem Rad zurückzulegen. Und das tut nicht nur unserer Geldbörse gut, man trägt damit auch wesentlich zum Klimaschutz bei. Darum laden wir Sie ein: Nutzen Sie das Angebot der Freiräder in unserer Gemeinde.

Es handelt sich um zwei Mountainbike und zwei Trekkingräder (jeweils Herren- und Damenrad). Auch ein Kindersitz und Fahrradhelme können dazu kostenlos entliehen werden.

Verleihstelle
Hotel Geier, Hauptstraße 29, Tel.: 02646/8383

- **Der neue regionale Bildungskalender Bucklige Welt für Frühjahr/Sommer 2008 ist da!**

Er umfasst wieder ein reichhaltiges Bildungs- und Kulturangebot in der gesamten Region Bucklige Welt. Das Bildungsprogramm reicht von Sprach-, Rhetorikkursen, Persönlichkeitsbildung über Gartengestaltung, Kräuterkunde bis hin zum Gesunden Körper und Geist. Kulturell bietet der Kalender zahlreiche Angebote an Konzerten, Theateraufführungen, Ausstellungen und Vorträgen.

Der Bildungskalender wurde an alle Haushalte in der Region Bucklige Welt gesendet und liegt in Ihrer Gemeinde, in Banken und Ärztepraxen auf. Nutzen Sie die Angebote!

5. Tierkörperbeseitigungs-Sammelstelle

Um eine hygienische, saubere und unkomplizierte Entsorgung von toten Heimtieren und tierischen Abfällen aus Haushalten zu ermöglichen, wurde bei der Kläranlage Krumbach-Bad Schönau eine speziell dafür ausgerüstete Sammelstelle eingerichtet.

Die kostenlose Abgabemöglichkeit besteht für:
- tote Heimtiere (keine Nutztiere)
- verunfallte, tote Wildtiere
- tierische Abfälle aus Haushalten (ohne Verpackung)

Ort der Abgabe:
Kläranlage Krumbach – Bad Schönau
2853 Bad Schönau, Am Zöbernbach 16
Tel. 02646/8290

Öffnungszeiten zur Abgabe:
Montag bis Donnerstag, von 7.00 – 12.00 Uhr
und von 13.00 – 16.30 Uhr
Freitag von 7.00 – 11.00 Uhr.

Die Abfälle werden aus hygienischen Gründen gekühlt und die Sammelbehälter regelmäßig entleert. Absolut verboten ist das Einbringen seuchenverdächtiger Tiere. Hiefür besteht Anzeigepflicht bei der Bezirkshauptmannschaft.
Sollte Bedarf an der Beseitigung toter Heimtiere, deren Einwurf auf Grund ihrer Größe (240 Liter Behälter mit Öffnung ca. 42 x 42 cm) nicht möglich ist, bestehen, bitte dies am Gemeindeamt melden. Die Gemeinde wird eine Abholung und Entsorgung über die NÖ Tierkörperverwertungsstelle (Fa. Saria) veranlassen.
Hinweis: Gewerbliche Betriebe und Direktvermarkter müssen alle Schlachtabfälle nachweislich lt. Tiermaterialien-Gesetz selbstständig über einen dafür befugten Vertragspartner entsorgen.

Für die Entsorgung toter Haustiere bei der Sammelstelle stehen am Gemeindeamt bei Bedarf Maisstärkesäcke zur Verfügung. **Tiere dürfen nur lose oder in diesen speziellen Säcken eingebracht werden!**

6. Information der Kläranlage

Durch die **Entsorgung von diversen Gegenständen** wie z.B. Strumpfhosen, Palettenbänder, Aufwaschtücher usw. im Bad Schönauer Schmutzwasserkanal kam es häufig zu **Schäden am Zulaufrechen** in der Kläranlage.

Wir möchten Sie dringend ersuchen, solche Gegenstände nicht auf diesem Wege zu entsorgen.

7. Zeckenschutzimpfaktion 2008

Die öffentliche Zeckenschutzimpfaktion 2008 wird bei der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt, Ungargasse 33, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 20 in der Zeit vom

4. März 2008 bis 27. Mai 2008

durchgeführt.

Impftermine: **am 29.4., 20.5., und am 27.5.2008** jeweils Dienstag, von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr

Impfungen außerhalb der angeführten Termine können nach vorheriger fernmündlicher Vereinbarung (02622/9025/41579) vorgenommen werden.) **Vorhandene Impfausweise sind zur Impfung mitzubringen. Kleinkinder werden nicht geimpft!**

Altersgrenze bei FSME-IMMUN Impfstoff

FSME-Immun 0,25 ml Junior: Fertigspritze für Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr.

FSME-Immun 0,5 ml: Fertigspritze für Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr.

Impfschema

Erste Auffrischung 3 Jahre nach der Grundimmunisierung

Alle weiteren Auffrischungsimpfungen im 5-Jahres-Intervall

Ältere Personen über 60 Jahre sind immer im 3-Jahres-Intervall aufzufrischen.

Die Kosten:

- € 25,50 für Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr inkl. Impfstoff
- € 21,-- für Schulkinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr inkl. Impfstoff.

Zum diesem Betrag leisten die zuständigen Krankenversicherungsträger einen Kostenzuschuss von € 3,63 bis € 16,-- pro Impfung

Vorsorgen ist der beste Schutz!
Zeckenschutzimpfung – Jetzt!

8. Kostenlose Röntgenuntersuchung

Der **Röntgenbus des Landes NÖ** kommt wieder in Bad Schönau zum Einsatz:

Am Dienstag, den 15. April 2008
von 13.30 bis 16.30 Uhr
am Parkplatz vor dem Gemeindeamt

Für die Untersuchung bitte Ihre E-Card mitbringen!

Gerade das rechtzeitige Erkennen von Veränderungen der Lunge, welches bestmöglich mit einem Röntgenbild erfolgt, ist für eine erfolgreiche Behandlung von größter Wichtigkeit.

Bei allen Untersuchten, bei denen ein krankheitsverdächtiger Befund diagnostiziert wird, erfolgt eine Verständigung, bei allen anderen, bei denen keine krankheitsverdächtigen Befunde diagnostiziert werden, erfolgt keine Verständigung.

Die Reihenuntersuchung erfolgt mit einer neuen digitalen Röntgenanlage auf technisch höchstem Niveau, dass von einer Strahlengefährdung während der Aufnahme nicht gesprochen werden kann.

Nicht nur die Tbc-Erkrankungen der Lunge, sondern auch alle anderen Lungenkrankheiten sowie Erkrankungen der im Brustraum befindlichen Organe können aufgezeigt werden, so auch Veränderungen am Herzen und an den großen Gefäßen.

Auch für jüngere Personen ist das erste Röntgenbild von großem Wert, da es immer wieder zu Vergleichszwecken mit späteren Aufnahmen herangezogen werden kann.

9. Ergebnis Trinkwasseruntersuchung

Nachstehend geben wir Ihnen Details der jährlichen Trinkwasseruntersuchung bekannt.

Probenentnahme: 07.11.2007
Untersuchung durch das Institut für medizinische Mikrobiologie und Hygiene Wien.

Prüfergebnis

pH-Wert	7.4 +- 0.1
Leitfähigkeit	390 +- 6 uS/cm
UV-Durchlässigkeit	73 %
Gesamthärte	8,29 +- 0,59 °dH
Carbonathärte	6,2 +- 0,3 °dH
Calcium (Ca)	44,6 +-2,2 mg/l
Magnesium (Mg)	8,9 +-0,4 mg/l
Natrium (Na)	23,6 +-1,2 mg/l
Kalium (K)	2,8 +-0,1 mg/l
Eisen (Fe)	<0,03 mg/l
Mangan (Mn)	<0,01 mg/l
Ammonium (NH4+)	<0,05 mg/l
Nitrat (NO3)	11,4 +-0,6 mg/l
Nitrit (NO2)	<0,01 mg/l
Hydrogencarbonat	135 +-7 mg/l
Chlorid (Cl)	35,3 +-1,8 mg/l
Sulfat (SO4)	26,6 +-1,3 mg/l

10. FREIWILLIGE FEUERWEHR BAD SCHÖNAU

Informationen aus dem Feuerwehrwesen.

Feuerwehrball 2008

Am Samstag, den 19.01.2008, wurde im Gasthof Koder der diesjährige Feuerwehrball veranstaltet. Kommandant HBI SEIBERL Herbert konnte zahlreiche Gäste aus Nah und Fern, darunter auch Ehrengäste und Abordnungen benachbarter und befreundeter Feuerwehren begrüßen.

Unserer besonderer Gruß galt dem Abgeordneten zum NÖ Landtag, Herrn Bgm. RENNHOFER Franz aus Lichtenegg; unserem neuen Bürgermeister Feuerwehrkamerad HFM RIEGLER Josef mit Gattin, unserem ehemaligen Feuerwehrmitglied Polizeikommandant-Stv. von Wr. Neustadt HLM Oberstleutnant FRIES Manfred mit Gattin und Sohn (FF Katzelsdorf), Abschnitts-Kommandant-Stv. ABI DI FREILER Rudolf mit Gattin, sowie Abordnungen der FF Krumbach (HBI PÖLL Ernst), FF Hochneukirchen (BI FISCHER Andreas), FF Weißes Kreuz (BI REISENBAUER Ernst), FF Ungerbach (HBI KONLECHNER Wilhelm), FF Lembach (OBI KONLECHNER Herbert), FF Aigen und FF Lichtenegg, jeweils mit Partnerinnen. Besonders gefreut hat uns auch der Besuch des Kommandanten der Betriebsfeuerwehr Krankenhaus Wr. Neustadt, OBI FUCHS Robert mit Gattin.

Nach dem jeweiligen Ehrenstück für die anwesenden Feuerwehrabordnungen erklärte HBI Seiberl den Ball für eröffnet.

Unter Musikbegleitung des "Pepi-Lindner-Trios" wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt. Auch die traditionelle Balltombola mit schönen Preisen wurde wieder durchgeführt und fand großen Anklang bei den Besuchern. Über 200 Ballbesucher und 33 Mitglieder der FF freuten sich über eine gelungene Ballveranstaltung. Allgemeine Meinung der Ballbesucher: "Die FF Bad Schönau ist nicht nur beim Helfen Spitze, sondern versteht auch zu feiern!"

Wir danken allen Firmen, Institutionen und Privatpersonen für die Unterstützung durch Sach- und/oder Geldspenden. Ein eventueller Reingewinn wird für den Ankauf von zwei neuen Fahrzeugen verwendet.

Mitglieder-Vollversammlung 2008

Traditionell wird unsere jährliche Versammlung am 06. Jänner um 14.00 Uhr im Gasthof Koder abgehalten. Kommandant HBI Seiberl Herbert konnte 47 Mitglieder zu dieser Versammlung begrüßen - darunter den neuen Bürgermeister HFM Riegler Josef, Altbürgermeister LM Prossegger Robert und Ehrenkommandant EOBI Leitner Josef. Nach einer Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder und Unterstützer, besonders für unseren am 08.12.2007 verstorbenen Kameraden HFM Beisteiner Franz, wurde die Versammlung fortgesetzt.

Die Sachbearbeiter, Zugs- und Gruppenkommandanten gaben einen Kurzbericht ihrer Tätigkeiten (Übungen, Schulungen, Einsätze) bekannt. Durch die Verwalter wurden die Statistikdaten des Jahres 2007 zur Kenntnis gebracht, auch die Finanzen der FF wurden offen gelegt. Das Kommando stellte die Vorhaben des Jahres 2008 vor. Der Ankauf von zwei neuen Einsatzfahrzeugen sowie die Durchführung der Leistungsbewerbe des Abschnittes Kirchschlag wird uns heuer sehr befassen. Bürgermeister HFM Riegler bedankte sich im Namen der Gemeinde für die geleisteten Einsatzstunden im abgelaufenen Jahr und versichert, dass Gemeinde für die Anliegen der Feuerwehr immer zur Verfügung steht. Im Rahmen der Vollversammlung wurden auch Beförderungen vorgenommen sowie Gratulationen für Auszeichnungen und besondere Leistungen ausgesprochen. So konnte ja die Bewerbsgruppe bei verschiedenen Wettkämpfen vordere Plätze erringen.

Nachruf HFM Beisteiner Franz

Am 08.12.2007 ist unser langjähriges Mitglied Hauptfeuerwehrmann Franz BEISTEINER („Ortbauer“) aus Groß-Buchegg verstorben. HFM Beisteiner trat am 02.05.1976 der FF Bad Schönau bei und absolvierte die vorgeschriebene Ausbildung. Solange es seine Gesundheit zuließ, war er bei Einsätzen stets bereit, seine Arbeitsleistung einzubringen. Durch viele Jahre hindurch haben HFM Beisteiner und seine Familie Räumlichkeiten zur Durchführung der Zielankunft unserer Wandertag zur Verfügung gestellt.

Nachruf Frau Amalia Bleier

Am 10. März 2008 ist die Gerätepatin unserer ersten Tragkraftspritze, Frau Amalia Bleier, im 96. Lebensjahr verstorben. Frau Bleier hatte immer großes Interesse an den Aufgaben unserer Feuerwehr, ein offenes Ohr für unsere Anliegen und uns stets ihre großzügige Unterstützung angeboten. Es war uns noch vergönnt, mit einer kleinen Abordnung ihren 95. Geburtstag zu feiern und uns bei ihr für ihre Unterstützung zu bedanken. Die FF Bad Schönau wird Frau Bleier in dankbarer Erinnerung behalten.

Windjacken für unsere Bewerbsgruppe

Unsere Bewerbsgruppe tritt das ganze Jahr hindurch bei Leistungsbewerben an. Diese Bewerbe finden bei jedem Wetter statt und so ist auch eine entsprechende Bekleidung erforderlich. Die Familie Kitzwögerer hatte Verständnis für das Anliegen unserer Gruppe und stellte eine Garnitur Windjacken zur Verfügung.

(*vorne von links:* FM Andreas RIEGLER, Viktor KITZWÖGERER vom Cafe-Weinstube, OFM Hermann KONLECHNER jun.
hinten von links: HBI Herbert SEIBERL, OFM Johannes BADER, FM Michael BERNSTEINER, OFM Andreas PETZ, FM Christian PETZ, PFM Martin KONLECHNER, LM Michael SCHUH, FM Thomas FRIES, BI Martin PIRIBAUER)

Vor kurzem fand im Cafe-Weinstube Kitzwögerer die Übergabe statt.
Die Mitglieder der Bewerbsgruppe und das Kommando der FF Bad Schönau bedanken sich für diese Unterstützung.

Unsere Feuerwehr im Internet:
www.ff-badschoenau.at

11. USC-Bad Schönau

Wir laden Sie herzlich zu unseren folgenden Veranstaltungen ein:

Unser traditionelles
Fronleichnamsfußballturnier
Am Donnerstag, den 22.5.2008
13.00 Uhr Treffpunkt der Mannschaften - GH Koder
14.00 Uhr Beginn im Kurparkstadion
Teilnehmende Mannschaften:
Kameradschaftsbund, Freiwillige Feuerwehr, Musikverein Bad Schönau.

Voranzeige:
Unser **Sportfest** findet heuer
am 11. 12., und 13. Juli 2008 statt.
Nähere Informationen siehe Plakate!

12. MFA 2008 Information für Landwirte

Landwirte, die eine **Hilfestellung zum Ausfüllen** des MFA 2008 benötigen, und einen geschulten Betreuungslandwirt zu einem Vor-Ort-Termin in Anspruch nehmen wollen, mögen sich bitte spätestens

bis 10. April 2008 bei Obfrau Fr. Elfi Körner melden - Tel Nr. 02646/20109 (ab 13.00 Uhr).

Die entstehenden Kosten sind im Kammerrundschreiben Nr. 3/2008 ersichtlich.

13. Information Musikschule Kirchschlag/Bad Schönau

Unsere Musikschullehrer haben auch heuer wieder einen Workshop für unser Jugendblasorchester angeboten. Zum einen wurde intensiv am Programm für die nachstehende Veranstaltung geprobt, zum anderen wirkten hier die sozialen Kontakte und der damit verbundenen Gruppendynamik positiv auf alle Beteiligten. Auch wollen wir mit diesem Angebot das Interesse für die Blasmusik wecken.
Ein Dankeschön an den Elternverein, der die Schüler zu einem Mittagessen eingeladen hat. Ebenso ein herzliches Danke an alle Lehrer, welche sich hier „ehrenamtlich" zur Verfügung stellten.

Der Eltern-, Freunde- und Förderverein und die Musikschule organisierten am 30. März 2008 einen „Frühschoppen" im Pfarrzentrum Kirchschlag.
Es war ein abwechslungsreiches Wunschkonzert mit unserem „Jugendblasorchester" und „Volksmusikalische Schmankerl" unserer Schüler. Ein herzliches Dankeschön allen „Heinzelmännchen" für die Organisation und Hilfe.

Um den Streichinstrumenten einen höheren Stellenwert in der Gesellschaft zu geben, sowie den Nachwuchs für die Orchester zu gewährleisten, veranstalteten engagierte Musikschulen das NÖ Streichorchesterfestival. Hierfür gab es im Vorfeld auch einen Workshop in unserer Musikschule mit unseren Streichlehrern Una-Maria Hüttner und Katrin Schickedanz-Wieser.

Wir laden Sie daher am Sonntag, dem 18. Mai 2008 zum „Streichorchesterfestival NÖ" in das Passionsspielhaus Kirchschlag um 15 Uhr sehr herzlich ein.

Folgende Orchester sind zu Gast:
Jugendsymphonieorchester Tulln,
Junge Philharmonie Strasshof,
Streichorchester Klosterneuburg und ein gemeinsames Orchester der Musikschule Kirchschlag und Bad Vöslau mit 150 jungen musizierenden Menschen unter Einbeziehung unserer Ballettschule vor Ort lassen dieses Festival zu einem unvergesslichen „Highlight" werden, welches Sie nicht versäumen sollten.
Karten zum Preis von € 7,-- für Erwachsene, € 4,-- für Kinder ab 6 Jahre und Jugendliche bis 18 Jahre können Sie bei der Sparkasse Kirchschlag, sowie in den Geschäftsstellen Krumbach und Bad Schönau erwerben.

Unser Streichorchester spielt im Vorfeld auch beim Konzert am Freitag, 16. Mai 2008 im Festsaal des Bundesgymnasium Bad Vöslau. Wir ersuchen alle Schüler diesen Termin vorzumerken. Um die Fahrt nach Bad Vöslau besser koordinieren zu können, ersuchen wir um Anmeldung aller Eltern und Begleitpersonen.
Weitere Austauschkonzerte finden in Gmünd, Tulln, Langenlebarn und Bad Vöslau von April bis Juni 2008 statt.

An dieser Stelle danken wir unseren Sponsoren „NÖ Versicherung", Sparkasse Kirchschlag/Baden, sowie unserer Stadtgemeinde Kirchschlag, ohne deren finanzielle Hilfe dieses Festival nicht stattfinden könnte. Danke!

Ein Informationsabend und Neuaufnahme für das Schuljahr 2008/09 findet ausschließlich am Dienstag, dem 17. Juni 08 um 19 Uhr im Probelokal des Musikvereines in Bad Schönau, statt. Spätere Anmeldungen können nur aufgrund freiwerdender Plätze vergeben bzw. auf eine Warteliste gesetzt werden

Unser traditionelles Schlusskonzert wird heuer erstmals im Passionsspielhaus sein. Dieses Konzert wird gemeinsam mit der Ballettschule gestaltet und findet im Rahmen des Stadtfestes Kirchschlag, am Sonntag, dem 22. Juni 08 um 15 Uhr, statt.
Wir hoffen, mit unseren Veranstaltungen einige schöne Beiträge für das Kulturleben zu bieten und freuen uns über ihren Besuch.

Prima la Musica
NÖ Landeswettbewerb 2008

Wir gratulieren herzlich zu einem großartigen Erfolg und freuen uns über:

1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg:

Offene Kammermusik, Altersgruppe II
Martina Riegler (Bad Schönau) - Klarinette
Verena Konlechner (Bad Schönau) – Akkordeon

Gitarre Solo, Altersgruppe I
Isabelle Frühstück (Kirchschlag)– Gitarre

Alle Teilnehmer sind aufgrund dieses Ergebnisses berechtigt, beim diesjährigen **Bundeswettbewerb** vom 22. bis 31. Mai 2008 **in Innsbruck** anzutreten.
Wir wünschen dafür schon jetzt gutes Gelingen.
Ein herzliches Danke an die betreuenden Lehrer Elisabeth Stangl, Bozana Meidl – Brajic und Thomas Monetti!

14. Jugendgruppe Bad Schönau

In den Semesterferien fuhren wir wieder, so wie jedes Jahr, nach Kärnten ins Nockalmgebiet auf die Mehrlhütte. Louis und Georg nahmen mit ihren Autos unsere Schier und Gepäck mit, sodass wir zur Bahnfahrt nur ein leichtes Handgepäck hatten. Vom Bahnhof wurden wir von Louis abgeholt und zur Hütte gebracht.

Das Essen schmeckte uns immer

Dort wartete bereits das Abendessen auf uns. Am nächsten Tag, nach dem Frühstück, fuhren wir mit unseren Pkws nach Innerkrems zu den Liften. Wer schon gut Schifahren

Auch Hundeschlittenfahrten standen am Programm

konnte fuhr mit Louis auf den langen Liften. Hubert und Alexander fuhren mit mir auf den leichteren Liften. Aber schon bald konnten die Beiden mit den anderen Liften fahren. Am dritten Tag war wieder unser Rasttag. Nach einem sehr ausgiebigen Frühstück warteten schon die Hunde mit ihren Schlitten auf uns. Nachmittags ging es nach Tamsweg ins Schwimmbad. Nach dem Schwimmbad gingen wir

Auch die Hunde brauchen eine Pause

noch in eine nahe gelegene Pizzeria. Die Abende wurden mit diversen Brett-

Stefan am Start

und anderen Spielen verbracht. Leider verging die Woche viel zu schnell und im Nu war der letzte Tag angebrochen. Nach dem Frühstück packten wir unsere Koffer und verluden sie in die Autos von Louis und Georg. Am frühen Nachmittag fuhren wir zum Bahnhof und weiter mit dem Zug nach Hause.

Alfi Obermayer, Jugendführer.

Erholungsaktion für Kinder aus Belarus (Weißrussland)

Jugendreferat NÖ Landesregierung

Bereits seit dem Sommer 1994 wird in Niederösterreich eine **Erholungsaktion für Kinder aus der Republik Belarus (Weißrussland)** durchgeführt.
Nach der Katastrophe von Tschernobyl gingen 75% der Emissionen auf Belarus nieder. Das Land war und ist stärker betroffen als die Ukraine oder Russland. Heute, mehr als 20 Jahre nach der Katastrophe, werden die Langzeitfolgen mehr und mehr sichtbar. Die Raten an Krebserkrankungen (vor allem Schilddrüsenkrebs) steigen drastisch, an einer Schwächung des Immunsystems leiden praktisch alle Kinder.
Laut Auskunft international anerkannter Ärzte bedeutet ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung, bei gesunder Ernährung für die Kinder die Möglichkeit, ihren Körper zu einem großen Teil von Radionukliden zu befreien und gestärkt an Körper und Seele wieder in ihre Heimat zurück zu kehren.

Für den Sommer 2008 werden **Gastfamilien gesucht**, die Kinder aus Belarus für drei Wochen aufnehmen möchten.
Termine: 21.6. – 13.7.; 12.7. –3.8. und 2.8. – 24.8.
Die Kinder sind zwischen **10 und 14 Jahre alt**, erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein.
Besonders geeignet sind Familien, die eigene Kinder im genannten Alter haben, aber auch „Großeltern"-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Wichtigste Voraussetzung ist die Bereitschaft, ein zusätzliches Familienmitglied aufzunehmen und zu betreuen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder. Für den Transport der Kinder soll von den Gastfamilien ein finanzieller Beitrag in der Höhe von € 110.— geleistet werden.
Das Projekt wird mit Unterstützung durch das NÖ Landesjugendreferat privat organisiert von Frau Maria Hetzer aus Krems.
Informationen bei Maria Hetzer, NÖ Landesjugendreferat: 02742 – 9005/13514, 0676 – 96 04 275 oder www.belarus-kinder.net oder maria.hetzer@noel.gv.at

Frühjahrstermine der Bildungsberatung NÖ

- **Welche Angebote zu Aus- und Weiterbildung stehen mir zur Verfügung?**
- **Welche Förderungen gibt es dazu?**
- **Wie schaffe ich den Wiedereinstieg ins Berufsleben?**
- **Welcher Beruf ist der richtige für mich – wo liegen meine Stärken?**

Diese und viele weitere Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft sind zentrales Thema für die Bildungsberatung NÖ. In Einzelgesprächen bietet das mobile Beratungsservice umfassende Information für Ihre ganz persönliche Weiterentwicklung.
Seit mittlerweile drei Jahren ist Herr Wolfgang Grohs als mobiler Bildungsberater in Niederösterreich unterwegs und steht Ihnen in verschiedenen Gemeinden für kostenfreie und streng vertrauliche Gespräche rund um Bildung und Beruf zur Verfügung.

Die aktuellen Frühjahrstermine in der Buckligen Welt finden Sie in der nachfolgenden Auflistung sowie im Internet unter: www.bildungsberatung-noe.at.
Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit individueller Terminvereinbarungen im Industrieviertelbüro der Bildungsberatung NÖ, im Gemeindeamt Enzesfeld/Lindabrunn.

Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung telefonisch unter 0650-294-1234 oder per E-Mail unter: w.grohs@bildungsberatung-noe.at vor.

Frühjahrstermine 2008:
17.04. Grimmenstein, 14:00 – 17:30 Uhr; 06.05. Schwarzau/Steinfeld, 15:00 – 19:00 Uhr; 30.05. Krumbach, 13:00 – 17:30 Uhr; 24.06. Wiesmath, 15:00 – 19:00 Uhr; 25.07. Krumbach, 13:00 – 17:30 Uhr.
Beratungsort ist jeweils das Gemeindeamt.

Nutzen auch Sie dieses wertvolle Angebot zu Ihrem ganz persönlichen Vorteil!

Verbesserte Internettarife bei wavenet – jetzt 2 Monate gratis

wavenet – das ist die Internetverbindung, die selbst dort, wo sich Fuchs und Henne »gute Nacht« sagen, für schnelles und einfaches Surfvergnügen steht. Die erst kürzlich optimierten Produkte sind jetzt sogar die ersten 2 Monate gratis.

Dort, wo internetmäßig eigentlich fast nichts mehr geht – vor allem nix Schnelles – dort, wo man sich persönlich kennt und dennoch die Ruhe des Landlebens mit modernster Informationstechnologie verbinden möchte, dort läuft wavenet wie am Schnürchen. Der Grund dafür liegt im hochmodernen, zuverlässigen und schnellen Glasfasernetz, das für richtiges Breitbandvergnügen am Land sorgt – unabhängig vom Telefonanschluss, ganz einfach per Funk.

Für jeden etwas
Was noch dazu kommt, ist die Tatsache, dass bei wavenet für jede(n) etwas dabei ist: Vom preisbewussten Einsteiger bis hin zum Business-User kann sich jeder auf sein persönliches wavenet verlassen. Einzelne Verbesserungen wurden bei allen Tarifen erst kürzlich durchgeführt, wie die Erhöhung der Bandbreiten, Aufstockung einzelner Datenvolumen und Senkung des Grundentgelts.

Die Technik vor Ort erledigen eine Vielzahl an Partnerbetrieben in NÖ, die ganz in Ihrer Nähe – nach Ihren Gegebenheiten – ein faires Angebot erstellen. Sie liefern das technische Equipment ins Haus und installieren auch gleich Ihren Internetanschluss. Sie brauchen dann nur noch loszusurfen.

Das ist ja ausgefuchst!
Wer sich bis 31.05.2008 für wavenet entscheidet, kann sich jetzt noch mehr freuen: denn wavenet schenkt Ihnen 2 Monate das Grundentgelt für einen guten Start ins weltweite Netz. Holen Sie sich noch mehr Infos unter 0800 800 100 (zum Nulltarif) und lassen Sie Fuchs und Henne schön grüßen.

Aktionszeitraum: 01.03.2008 bis 31.05.2008. Aktion gilt für alle im Aktionszeitraum neu abgeschlossenen Verträge in wavenet versorgten Gebieten.

Leben.Begleiten

Wohnstarthilfe für NÖ Jungbürger

Förderungszweck:
Zuschuss zu einem Kredit, der für die erstmalige Hausstandsgründung in Niederösterreich aufgenommen wurde. Gefördert werden der Ankauf eines Eigenheims, einer Wohnung, die Kosten des Bezugs (Übersiedlungskosten), der Ankauf von Einrichtungsgegenständen.
Die Wohnstarthilfe ist für Eigenheime und Wohnungen, deren Errichtung gefördert wurde, ausgeschlossen.

Förderungswerber:
Der (die) Förderungswerber darf (dürfen) das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Wenn zumindest ein versorgungsberechtigtes Kind im Haushalt lebt, muss ein Partner noch unter 35 Jahre alt sein. Die Begründung des Hauptwohnsitzes darf nicht länger als 6 Monate zurückliegen und folgende Haushaltsnettoeinkommensgrenzen dürfen nicht überschritten werden:

eine Person	€	28.000,--
zwei Personen	€	48.000,--
jede weitere Person	+ €	7.000,--

Förderungsausmaß:
halbjährlicher, nicht rückzahlbarer Zuschuss zu den Rückzahlungsraten einer Ausleihung in der Höhe von max. € 10.000,-. Der gesamte Zuschuss beträgt max. € 2.000,--, zusätzlich werden für jedes Kind weitere € 1.000,-- Zuschuss gewährt.

Förderungsdauer:
Die Kredit-/Darlehenslaufzeit muss mindestens 5 Jahre betragen, der Zuschuss wird in 10 Halbjahresraten ausbezahlt.

Zusätzliche Förderungen für Holzheizungen

Neu

Am 22. Februar hat das Präsidium des Klima- und Energiefonds beschlossen, im Jahr 2008 eine Förderaktion für Holzheizungen durchzuführen. Im Rahmen dieser Förderaktion werden
für Stückholz- und Hackschnitzelheizungen € 400,--
für Pelletsheizungen € 800,--
als einmaliger nicht rückzahlbarer Investitionszuschuss **zusätzlich** zu den **Landesförderungen** ausbezahlt.

Voraussetzungen:
Gefördert werden Holzzentralheizungen mit einer Leistung von max. 50 kW für private Haushalte (Wohngebäude). Die Heizkessel müssen die Emissionsvorschriften der Umweltzeichenrichtlinie für Holzheizungen erfüllen. Die Rechnung für den Heizkessel darf nicht vor dem 22. 2. 2008 ausgestellt worden sein und der Antrag muss bis zum 30. 11. 2008 eingereicht werden.
Die Antragsformulare werden voraussichtlich erst am 1. 4. 2008 zur Verfügung stehen. Vor dem 1. 4. 2008 ist eine Antragstellung nicht möglich.

Meine Bank in Bad Schönau

Raiffeisenbank NÖ-Süd Alpin

Energieausweis: „Gebäude-Pickerl“ für Alt- und Neubau

Wärmedämmung, Heizung, effiziente Warmwasserbereitung – der neue Energieausweis zeigt, welchen Energiebedarf Sie von einem Haus tatsächlich erwarten dürfen. Ihr EVN Energieberater hilft Ihnen bei dieser Berechnung.

Energiesparen ist ein topaktuelles Thema, schließlich schont es nicht nur die Umwelt, sondern vor allem auch die eigene Brieftasche. Beim Hauskauf oder Mieten einer Wohnung sollte daher – neben Ausstattung, Größe oder Lage – auch der Energiebedarf für Heizung und Warmwasser bedacht werden. Gerade hier waren objektive Vergleiche aber bisher besonders schwierig.

Die neue EU-Gebäuderichtlinie bringt nun einiges in Bewegung. Ihr Kernstück ist ein erweiterter Energieausweis mit detaillierten Informationen zu Gebäudehülle, Heizungsanlage, Warmwasser, Belüftung, Kühlung/Klimatisierung und Beleuchtung – ganz ähnlich dem Typenschein bei Fahrzeugen. Die darin enthaltene Energiekennzahl beeinflusst maßgeblich die Höhe der Eigenheimförderung des Landes Niederösterreich.

Ab sofort ist ein solcher Ausweis bei Verkauf, Vermietung und Verpachtung für Gebäude, die nach dem 1.1.2006 errichtet wurden, verpflichtend vorzulegen. Mit Stichtag 1.1.2009 gilt das für alle Gebäude, also auch für jene, die vor 2006 gebaut wurden. Voraussichtlich ab Mitte 2008 muss zur Einreichung einer Baugenehmigung für Neu-, Zu- und Umbauten ebenfalls ein Energieausweis beigelegt werden.

Weitere Informationen zum Energie- und Beratungsangebot der EVN erhalten Sie in Ihrem EVN Kundenzentrum, im Internet auf www.evn.at, per E-Mail: info@evn.at oder beim kostenlosen EVN Service-Telefon unter 0800 800 100.

EVN Service für Bauherren

Die EVN Energieberater sind mit allen neuen Regelungen bestens vertraut und bieten Ihnen ein individuelles Komplett-Service rund um den Energieausweis.

Es umfasst

- Beratung zu möglichen **Förderungen**;
- Berechnen und Erstellen Ihres **Energieausweises**;
- Tipps, wie Sie die **Energiekennzahl senken** und die **Förderungshöhe steigern** können;
- Informationen zur **Bauqualitätskontrolle** mittels Thermografie und Luft-dichtheitsmessung/Blower-Door.

Auf Wunsch werden Sie von den ersten Planungsschritten bis zur Fertigstellung und Kontrolle Ihres Bau- bzw. Sanierungsvorhabens begleitet. **Nutzen Sie das Fachwissen und die Erfahrung der EVN Energieberater!**

Informationsabend zu den Themen Einbruchsicherheit und Wohnraumsanierung

Wohnen & Sicherheit

Montag, 28.04.2008, 19.00 Uhr
Pfarrzentrum in Kirchschlag
Moderation: Alois M. Holzer (bekannt als ORF & Ö3 Wecker Wettermoderator)

- Sicherheit geht uns alle an
- Safes & Schließfächer für Ihre Wertgegenstände
- Renovieren & Sanieren
- Präsentation vor Ort
- Verlosung von 3 Thermographie-Gutscheinen

Anschließend wird zum Buffet eingeladen
Aufgrund der begrenzten Teilnehmeranzahl wird um Voranmeldung gebeten: 050100-79600

IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Mobilität
Mag. Dr. Mark Nadjafi
026 22/ 269 50

die umwelt beratung

Machen Sie Ihr Fahrrad fit für die Straße- Radcheck für ihr Zweirad

Das Fahrrad ist ein Fortbewegungsmittel, das Pflegte benötigt, soll es reibungslos funktionieren. Die wichtigsten Tipps zum Saisonbeginn.

1. Die **Sitzhöhe** des Rades sollte so bemessen sein, dass die Beine völlig durchgestreckt werden können. Kinder jedoch sollten unbedingt mit beiden Füßen den Boden berühren.
2. Bei der **Lenkerhöhe** sollte darauf geachtet werden, dass ein aufrechtes Sitzen möglich ist. Dadurch werden Rücken und Bandscheiben von einseitiger Belastung geschont.
3. Entscheidend für die Sicherheit auf dem Rad sind die Einstellung und Wartung der **Bremsen**. Die Bremsbeläge sollten sich bei bewegen des Bremshebels gleichmäßig bewegen.
4. Um in der Nacht oder bei schlechter Sicht auch von anderen VerkehrsteilnehmerInnen gesehen zu werden, muss die **Beleuchtung** funktionieren. Beträgt die Reichweite der Scheinwerfer weniger als 10 Meter, sollen Glühlampen oder Batterie ausgetauscht werden.
5. **Reflektoren** sind ebenfalls wichtig für die Verkehrssicherheit. Katzenaugen zwischen den Speichen oder beim Gepäcksträger schaffen Abhilfe. Gelbe Rücklichter an den Pedalen sind ratsam.
6. Nach der Winterpause verlangt die **Gangschaltung** Zuwendung. Die Gänge sollten leicht und schnell einrasten, die Kette nicht rattern. Wenn dies nicht der Fall ist, muss die Kette und Zahnräder vorerst gereinigt, dann mit Öl geschmiert werden. Schaltung und Kette sollte allerdings nicht mit einem Wasserschlauch oder Kärcher gesäubert werden.
7. Eine Kettenschaltung erfordert ausreichende Schmierung des Schaltwerks. Synthetische Mittel aus dem Fachhandel sind ratsam. Schmiermittel, die vor Korrosion schützen, wirken gegen Rost.
8. Wenn das Rad lange nicht benutzt wurde, hat es höchstwahrscheinlich kaum mehr genügend Luft in den **Reifen**. Der maximale Reifendruck ist im Mantel eingeprägt und sollte beim Aufpumpen beachtet werden.
9. Da moderne Felgenbremsen hohen Druck auf die Seitenwände ausüben, ist es empfehlenswert die **Felgen** auf Bremsschäden zu überprüfen.
10. Falls Sie selbst Reparaturen vornehmen möchten, dann sollten Sie im Besitz einiger notwendigen **Werkzeuge** sein wie: ein Satz mit Schraubenschlüssel, Kreuz- u. Schlitzschraubenzieher, Luftpumpe, Reifenreparaturset, Kombizange, Reifenheber und Inbusschlüsseln.

Weiter ausführliche Tipps rund ums Rad erhalten Sie in der Broschüre "Rad-Geber" kostenlos bei "die umweltberatung".

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Mödling
2340 Mödling F. Skribany Gasse 1
022 36/ 86 06 64 Fax - 518
noe-sued.moedling@umweltberatung.at

Beratungsstelle Wr. Neustadt
2700 Wr. Neustadt, Bahngasse 46
026 22/ 26 950, Fax - 418
noe-sued@umweltberatung.at

www.umweltberatung.at

Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt, 2822 Bad Erlach